

Latein Lehramt

Beitrag von „lera1“ vom 29. August 2019 21:10

[Zitat von Jule13](#)

[@Miss Jones](#)

Och, der vielgelesene Schulautor Catull reicht schon völlig aus:

Ameana puella defututa
tota milia me decem poposcit,
ista turpiculo puella naso,
decoctoris amica Formiani ...

Caeli, Lesbia nostra, Lesbia illa,
illa Lesbia, quam Catullus unam
plus quam se atque suos amavit omnes,
nunc in quadriuiis et angiporis
glubit magnanimi Remi nepotes.

Gib auf dem Arbeitsblatt die Vokabeln "defututus,a,um" und "glubere" so an, dass Ton und Code des Originals bei der dt. Übersetzung erhalten bleibt und beobachte dann die Mimik Deiner Schüler ... 😊

Off top, sorry.

Alles anzeigen

[Zitat von Jasmin86](#)

au weia das könnte ich dir so nicht mal eben übersetzen.Daran merk ich wie lange es her ist mit Latein...seufz.

Muss mal in meinem Regal stöbern ob ich mein Lateinbuch noch finde.
Die Aufzeichnungen habe ich leider nicht mehr *schnief

Ich weiß noch,dass wir Cicero, Caesar, Ovid etc Texte gelesen und übersetzt haben.
Vielleicht finde ich noch ein paar Aufzeichnungen im Elternhaus..

"defututa" kann man wohl nur sehr schwer mit einem Wort wiedergeben - und das Wortungetüm "bis zur Erschöpfung genotzüchtigt" ruiniert den Eindruck des Gedichts, ggg. Und auch wenn Catull ein vielgelesener Schulautor ist: Zumindest dieses Gedicht wird wohl kaum gelesen! (Zumal es auch ein schwieriges Textproblem im letzten Vers gibt). Aber Scherz beiseite: Wer diese Gedichte nicht gleich versteht, braucht sich seiner nicht zu schämen: Die

Vokabel sind tlw. derbste Volkssprache (glubere = "abschälen" im obszönen Sinne), die Anspielungen versteht man nur mit Kommentar (z.Bsp. den "Bankrotteur aus Formiae") und wieso Remus "hochgemut" ist weiß eigentlich auch keiner....